

Info Heft der GS Dietrichsfeld

Wissenswertes für Eltern und Kinder von A bis Z



2020/2021

A

Den Anfang macht ein Lieblingswort aller Schüler

Ausflug: Ausflüge finden in jedem Schuljahr für alle Klassen statt. Häufig fahren die Klassen zu einem außerschulischen Lernort wie z.B. in den Zoo oder in ein Museum, manchmal aber auch zum Schwimmen oder anderen Vergnügungen, Alle 2 Jahre machen wir einen großen Ausflug gemeinsam, d.h. alle Klassen und alle Lehrer nehmen teil.

Anfang: Unterrichtsbeginn ist um 8.00 Uhr, Unterrichtsschluss um 13.00 Uhr.

Arbeiten: Die Zahl der Arbeiten ist für die einzelnen Fächer und Schuljahre festgelegt.

Zwischendurch werden auch immer wieder Lernkontrollen geschrieben, um zu sehen wie der Wissensstand ist.

Zensuren stehen erst ab Klasse 3 unter den Arbeiten.

Im dritten und im vierten Jahrgang werden am Donnerstag im letzten Block

Arbeitsgemeinschaften angeboten. Insgesamt bieten wir etwa 10 verschiedene Arbeitsgemeinschaften an.

3 AG`n werden von Übungsleitern von Kooperationspartnern angeboten (Basketball, Computer, Bildhauerei,). Des Weiteren gibt es noch Chor, Erste Hilfe, SV, Tischtennis, Bienen, Yoga und Schwimmen. Wir feuen uns über die Kooperationen mit dem BTB, Bambula, der Musikschule der Stadt Oldenburg sowie der Freizeitstätte.

Aufsicht: Während der Pausen haben 2 LehrerInnen Aufsicht auf dem Schulgelände und im Haupthaus. Die Kinder können aber auch jederzeit in das Lehrerzimmer oder in das Sekretariat kommen, wenn es Probleme gibt.

Angst: Wenn Sie merken, dass irgendetwas ihrem Kind in der Schule Angst macht, suchen Sie bitte gleich das Gespräch mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer. Sie können sich natürlich auch an die Schulleitung wenden.

Auszeichnungen und Preise: In den letzten Jahren hat unsere Schule Auszeichnungen bekommen und auch Preise gewonnen.

Dies waren die wichtigsten:

2. Platz beim Deutschen Präventionspreis

Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“

Deutscher Meister im Speed Stacken

2. Preis „ Vielfalt macht Schule“ (bundesweit)

1. Preis Klima Checker (Niedersachsen)

Umweltschule in Europa (2x ausgezeichnet)

2012 unter den 10 besten Schulen beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp“

2013 Auszeichnung „ sportfreundliche Schule“ (2 Sterne)

2015 Endrunde Mixed UP (Wettbewerb zur kulturellen Bildung)

2017 Gewinn der Basketballgrundschulliga

2018 Gewinn der Basketballgrundschulliga
2019 Auszeichnung „sportfreundliche Schule“ (3 Sterne)

B

Beratung: 2mal im Schuljahr finden Elternsprechtage (einen festen Termin und einen nach Bedarf) statt. Klassenlehrer und Fachlehrer informieren Sie über den Leistungsstand Ihres Kindes sowie über sein Arbeits- und Sozialverhalten. Natürlich stehen Ihnen immer alle Lehrer für ein Beratungsgespräch nach Absprache zur Verfügung. Sie können sich auch bei Fragen an die Schulleitung wenden

Betreuung: Der erste und der zweite Jahrgang hat jeden Tag von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Betreuungszeit in der Woche. Damit Ihre Kinder in dieser Zeit auch qualitativ gut versorgt sind, bieten wir ihnen Arbeitsgemeinschaften an. Wir haben in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen mit diesem Konzept gemacht.

Bewegung: Bewegung ist uns sehr wichtig. Sie ist wichtiger Baustein unseres Schulkonzeptes. Unser Schulgelände ist so angelegt, dass den Kindern viele Bewegungsanreize geboten werden. Auch der Unterricht wird immer wieder durch Bewegungsphasen aufgelockert. In den Pausen können sich die Kinder Fahrzeuge, Bälle, Seile usw. ausleihen.

Blockunterricht: Unser Vormittag teilt sich in 3 Blöcke, von 8.00- 9.39Uhr, von 10.15 - 11.45Uhr und von 12.15-13.00Uhr. Während der Blöcke sollte kein Lehrerwechsel stattfinden (klappt aber nicht immer), Pausen während der Blockzeiten werden individuell gemacht.

Bücherei

Unsere Bücherei ist jeden Montag in der Zeit von 11.30-12.00 Uhr für alle Schüler/Innen geöffnet. Sie können dort lesen oder Spiele spielen oder sich auch ein Buch zum Ausleihen aussuchen. Des Weiteren wird die Bücherei regelmäßig von den Klassenlehrern mit ihren Schülern besucht.

C

Computer: Wir sind mit kleinen Laptops ausgestattet, die auch mit in die Klassen genommen werden können.

Außerdem gibt es in den Klassen internetfähige Computer. Einige Klassen verfügen bereits über ein Smart-Board. Des Weiteren haben wir 30 IPADS angeschafft, die das mobile Lernen in den Klassen unterstützen soll.

D

Dietrichsfeld:

Unsere Schule gehört zum Stadtteil Dietrichsfeld. Wir achten auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Institutionen im Stadtteil. Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder in ihrem Stadtteil auskennen. Hierfür sind wir alle verantwortlich.

E

Elternmitarbeit: Auf vielen Ebenen wird Ihnen die Möglichkeit gegeben sich in der Schule zu engagieren.

Elternabend - etwa 2mal im Jahr findet ein Klassenelternabend statt. Hier werden Ihnen die Unterrichtsinhalte erläutert, die Zensurengebung transparent gemacht und über alle Dinge gesprochen, die die Klasse betreffen. Von daher ist es wichtig, dass Sie an diesen Treffen teilnehmen.

Elternvertreter - die Eltern der Klasse wählen auf einem Elternabend den 1. und 2. Vorsitzenden der Klassenelternschaft. Diese beiden Vertreter nehmen an den *Schulelternratssitzungen* teil, außerdem laden Sie zu den Elternabenden ein und sind Ansprechpartner für die Eltern. Zusätzlich werden 3 *Vertreter für die Klassenkonferenzen (Zeugniskonferenzen)* gewählt.

Wenn Sie sich darüber hinaus engagieren möchten, können Sie sich in den *Schulvorstand* wählen lassen oder in die *Steuergruppe*. Der Schulvorstand tagt regelmäßig am Abend, hier werden die Weichen für den Weg gestellt, den die Schule einschlagen möchte. In der Steuergruppe werden Projekte angeschoben. Derzeitig ist die Steuergruppe mit dem Ganzttag beschäftigt.

Sie können sich als Elternvertreter in die Fachkonferenzen wählen lassen oder eine Arbeitsgemeinschaft übernehmen. Falls Sie ein Hobby haben und dies den Kindern nahe bringen möchten freuen wir uns über Ihre Beteiligung.

Dazu kommen noch einige Feste und Veranstaltungen, bei denen wir Ihre Hilfe benötigen, z. B. Rosenmontag oder die Radfahrprüfung.

Entschuldigungen: Im Falle einer Erkrankung entschuldigen Sie Ihr Kind bitte im Schulplaner. Melden Sie Ihr Kind zusätzlich telefonisch krank, dies tun Sie bitte nach 7.45 Uhr, da dann die Sekretärin anwesend ist.

Evaluation: In den letzten beiden Schuljahren evaluierten wir unsere Schulfeste. Aus diesem Grund wurden Anpassungen vorgenommen, die positiv wahrgenommen wurden.

F

Fachkonferenzen: Für jedes Fach gibt es Fachkonferenzen, die von dem jeweiligen Fachkonferenzleiter geleitet werden und einmal im Jahr sowie nach Bedarf tagen. Auch Eltern sind in den Fachkonferenzen vertreten als

beratendes Mitglied. In diesen Konferenzen werden die Unterrichtsinhalte sowie die Zensurenggebung besprochen.

Fehler: Aus Fehlern lernt man! Fehler gehören zum Unterricht. Wichtig ist, dass Kinder keine Angst haben Fehler zu machen. Besprechen Sie Fehler gemeinsam mit Ihrem Kind und lassen Sie Ihr Kind selbst nach richtigen Lösungen suchen.

Feiern und Feste: Das erste Fest im Verlaufe eines Schuljahres ist die Einschulung. Vor den Weihnachtsferien findet eine Weihnachtsfeier in der Kirche statt. Im Februar wird Fasching gefeiert. Die sportlichen Ereignisse wie die Bundesjugendspiele, das Laufabzeichen, alle 4 Jahre ein Sponsorenlauf, Völkerball-, Low T-Ball-, Basketball- und Fußballturniere finden an unserer Schule oder im Stadtgebiet statt. In jeder Klasse finden Klassenfeste statt.

Ferien: Am letzten Schultag vor den Ferien ist immer Unterricht, bzw. Betreuung bis 13.00 Uhr.

Nur zu den Zeugnissen, also im Februar und vor den Sommerferien ist nach der dritten Stunde Schluss.

Fördern:

Förderunterricht wird an unserer Schule auf verschiedenen Ebenen angeboten. Zum einen gibt es den Sprachförderunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund, zum anderen Förderunterricht in den grundlegenden Fähig- und Fertigkeiten wie Schreiben, Lesen, Rechnen. Um möglichst früh Lernschwächen zu begegnen, arbeiten zwei Kolleg/Innen mit dem Schwerpunkt Lernentwicklung präventiv in den ersten und zweiten Klassen. Aus den 3. und 4. Klassen werden Schüler/Innen mit einer festgestellten Lernschwäche gefördert. Zusätzlich bemühen wir uns darüber hinaus Kinder durch verschiedene Maßnahmen individuell zu fördern und im Unterricht zu differenzieren. Die Unterstützung durch Lesementoren gehört zum Schulalltag.

Förderverein:

Seit vielen Jahren hat unsere Schule einen Förderverein, der wichtige Aufgaben übernimmt.

Er unterstützt z.B. Eltern bei der Finanzierung von Klassenfahrten und hilft bei der Beschaffung von Dingen, für die die Stadt nicht zuständig ist. Die Bewegungsgeräte in der Pausenausleihe, die Gestaltung des Schulgeländes und vieles mehr wären ohne den Förderverein nicht vorhanden.

Mindestbeitrag im Jahr sind 12€, viele Eltern bewirken viel!!!!

Vertreter des Fördervereins kommen auf die Elternabende, um die Aufgaben genau darzulegen. Vorsitzende des Vereins ist Nicole Riedel, zweiter Vorsitzender ist Leonard Peters und Kassenwart Lars Wittrock.

Frühstück: Frühstückspause ist von 9.39 Uhr bis 9.50 Uhr. Die Kinder bleiben in dieser Zeit gemeinsam mit Ihrem Lehrer in der Klasse.

G

Garten

In unserem Teichgarten befinden sich unsere Bienen. Hier haben wir bienenfreundliche Pflanzenbeete geschaffen und Nisthilfen für Hummeln und andere Insekten gebaut.

Im Grillgarten werden in der Regel die Klassenfeste veranstaltet.

Auch auf dem Schulhof haben wir viele Beete mit unterschiedlichen Pflanzen. Dies alles muss gepflegt werden und dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Ein- oder zweimal im Jahr ist Garteneinsatz mit anschließendem Grillen.

GLL- Gesund leben lernen: Das war ursprünglich ein Projekt gemeinsam mit der AOK zum Thema Ernährung. Inzwischen ist es Teil unseres Schulprofils mit den drei Bereichen. Bewegung, Ernährung und psychosoziale Gesundheit.

H

Hausaufgaben: Für die ersten Klassen gibt es nach den Herbstferien die ersten Hausaufgaben.

Viele Klassen arbeiten mit einem Hausaufgaben- Wochenplan, so dass die Kinder lernen sich ihre Arbeit einzuteilen.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind durch die Menge oder auch den Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben überfordert ist, scheuen Sie sich bitte nicht, dies dem Klassen- oder Fachlehrer rück zu melden.

Hausmeister: Unser Hausmeister ist Herr Menneking. Er verwaltet unter anderem die Fundsachen. Unterstützt wird er durch Herrn Ahlers.

Herbstbasar: Höhepunkt der Schulfeste ist unser Herbstbasar, der schon seit vielen Jahren im November veranstaltet wird und immer sehr gut besucht ist. Während der Bauphase wird dieser leider nicht stattfinden.

Hort: Seit einigen Jahren haben wir den städtischen Hort an unserer Schule. Im nächsten Schuljahr wird er durch das Angebot eines Mittagstisches erweitert. Der Leiter ist Herr Schröder.

I

Informationen: Informationen über Geschehnisse in der Schule erhalten Sie schriftlich. Informationen aus dem Schulelternrat oder dem Schulvorstand bekommen Sie auf den Elternabenden.

Inklusion: Seit mehreren Jahren sind wir inklusive Schule. Kinder mit Unterstützungsbedarfen werden auf Wunsch der Eltern in unseren Klassen beschult. Teilweise werden sie zieldifferent unterrichtet, d.h. für sie gelten andere Lernziele als für die anderen Kinder.

Siehe auch Kooperationsklasse.

J

Jacken und was sonst noch vergessen wird:

Alle Fundsachen werden in einer großen Kiste in der Sporthalle gesammelt. Geldbörsen, Schlüssel oder Brillen liegen in einer Ablage im Schrank vorm Sekretariat. Ansonsten können Sie sich auch jederzeit an unseren Hausmeister wenden.

K

Klassen: Wir sind in allen Jahrgängen dreizügig. Dazu kommen noch 4 Kooperationsklassen von der Schule an der Kleiststraße.

Klassenfahrten: Alle Klassen fahren mindestens einmal im Laufe ihrer Grundschulzeit auf Klassenfahrt.

Die Ziele werden in der Regel von den Klassenlehrern vorgeschlagen. Wenn Sie einen Zuschuss zu den Kosten benötigen, können Sie sich an den Förderverein wenden.

Klassenkonferenzen: Sie werden einberufen zu den Zeugnissen, bei Rückstellungen oder Ordnungsmaßnahmen.

Kooperationsklassen:

Kooperationsklasse - die Klasse 1a, 2b, 3a und die Klasse 4a ist eine Kooperation mit einer Klasse aus der Schule für geistige Entwicklung eingegangen. In einigen Fächern werden die Kinder gemeinsam unterrichtet. Auch Ausflüge, Unterrichtsgänge oder Feste werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Mit dieser Form der Inklusion haben wir besonders gute Erfahrungen gemacht.

Kooperationen und Netzwerke

Mit allen Kindergärten aus unserem Einzugsbereich arbeiten wir zusammen. In den vergangenen Jahren haben wir mit zwei Kindergärten das sogenannte Brückenjahr durchgeführt. Es wurden Konzepte erarbeitet, die den Kindern den Übergang zur Schule erleichtern sollen.

Die Schule ist im Stadtteilkreis vertreten, der sich alle 8 Wochen trifft. In erster Linie geht es hier um eine Vernetzung aller sozialer Einrichtungen im Stadtteil.

Unsere Schule gehört zum Netzwerk der Grundschulen Stadtmitte. In gemeinsamen Fachkonferenzen und Schulleiterrunden werden Absprachen getroffen.

Wir haben immer Studenten bei uns, die Praktika ableisten.

Gemeinsam mit den Pastorinnen der Martin Luther Kirche gestalten unsere Kinder einmal im Jahr einen Gottesdienst.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Kinderbibliothek haben wir Module entwickelt, die alle Klassen unserer Schule bearbeiten.

Weiter Kooperationen bestehen mit dem BTB, dem Projekt Jugendkulturarbeit, der Jugendfreizeitstätte Bürgerfelde, dem Oldenburgischen Staatstheater und dem Verein Mentor.

Kopierkosten: Da wir leider über keinen großen Etat verfügen, sammeln wir Kopiergeld ein. Dies läuft über die Klassenlehrer.

L

Lehrer:

Zurzeit umfasst unser Stammkollegium 16 Lehrer/Innen. Hinzu kommt eine Kollegin aus der Förderschule, die bei uns für den Förderunterricht zuständig ist. Des Weiteren haben wir zwei Vertretungslehrkräfte.

Die Kooperationsklassen werden von jeweils einer Lehrerin und einer pädagogischen Mitarbeiterin geführt.

Die Klassenlehrerverteilung sieht in diesem Jahr folgendermaßen aus:

1a Frau Kurz	1ak Frau Claaßen
1b Frau Freytag	
1c Frau Vosgerau	
2a Frau Schnell	
2b Frau Buchholz	1bk Frau Titze
2c Frau Schneider	
3a Frau Kähler	2ak Frau Claaßen
3b Frau Seelow	
3c Frau Schmitz-Fleer	
4a Frau Janca	3ak Frau Denkler
4b Herr Wolter	
4c Frau Büscher	

Leitbild

Kinder sollten lernen
Ohne Netz auf einem
Seil zu tanzen,

bei Nacht
allein unter
freiem Himmel zu schlafen,

in einem Kahn
auf das Meer hinaus zu rudern.

Man sollte sie lehren,
sich Luftschlösser statt

Eigenheime zu erträumen,

nirgendwo sonst
als nur im Leben zu Haus zu sein
und in sich selbst
Geborgenheit zu finden.

Leitsätze

- Die Kinder stehen im Mittelpunkt aller Entscheidungen.
- Jedes Kind wird seinen Möglichkeiten nach gefördert und gefordert.
- Lernen und Lehren sollen positiv wahrgenommen werden.
- Unsere Schule ist eine Schule für **alle** Kinder
- Jedes Kind soll ohne Angst, seinen Bedürfnissen entsprechend lernen können.
- Wir gehen verantwortungsbewusst miteinander und mit unserer Umwelt um.
- Bewegung und Gesundheit sind fester Bestandteil unserer schulischen Arbeit.
- Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, sein kreatives Potenzial zu entdecken.
- Unsere Schule soll ein Ort sein, an dem Veränderungen stattfinden, der lebendig ist.
- Wir behalten die Belange der Kinder für ihre Zukunft im Auge- unsere Arbeit hat Konsequenzen für die Zukunft der Kinder.
- Schüler/Innen und Lehrer/Innen sollen sich später gern an unsere Schule zurückerinnern.

M

Mentor: Über den Verein Mentor lesen bei uns an der Schule mehrere Lesementoren/Innen mit Kindern aus unterschiedlichen Klassen. Sie unterstützen die Kinder im Prozess des Leselernens und des Leseverständnisses.

Mitarbeiter: In der Betreuungszeit haben wir viele Mitarbeiter/Innen, die ein bestimmtes Angebot bieten.

Zwei FSJler unterstützen uns in unserer Arbeit.

Aus den Sportvereinen kommen Übungsleiter, die Arbeitsgemeinschaften leiten. Auch ehemalige Mütter leiten AG´n oder Betreuungen.

Monatsbrief: Jeden Monat werden Sie durch unseren Monatsbrief über die aktuellen Ereignisse an unserer Schule informiert. Die Informationen, die die einzelnen Klassen betreffen, erhalten Sie von den Klassenlehrern. Dieser Monatsbrief wird auch auf der Homepage veröffentlicht.

N

Nachmittagsangebot: Obwohl wir den Schritt zur Ganztagschule noch nicht vollzogen haben, haben wir doch einige Angebote für die Kinder, die über 13.00 Uhr hinausgehen. An jedem Tag findet ein AG-Angebot statt.

O

Ordnung: Ein Thema für sich! Sie könnten uns helfen, in dem Sie regelmäßig die Garderoben von den Jacken Ihrer Kinder befreien oder in unsere Fundkiste sehen.

P

Pausen: Zweimal am Vormittag haben wir eine große Pause. Von 9.39 Uhr bis 9.50 Uhr wird in den Klassen gemeinsam gefrühstückt. Danach ist bis 10.15 Uhr Pause. Die zweite Pause ist dann von 11.45 Uhr bis 12.15 Uhr.

In den Pausen können sich die Kinder in der Ausleihe Bewegungsspielgeräte ausleihen. Unser Schulgelände ist so angelegt, dass jedes Kind Raum findet, um seinen Bedürfnissen nachzugehen. Auseinandersetzungen zwischen den Kindern sind daher eher selten.

R

Räume: Neben den Klassenräumen verfügt unsere Schule noch über eine Vielzahl von Funktionsräumen: Turnhalle, Schulküche, Musikraum, Aula, Bücherei, Werkraum, Förderraum. Die vier Kooperationsklassen haben noch Therapieräume.

Der Hort befindet sich im ersten Pavillon und kann über den Lehrerparkplatz betreten werden.

Reinigung: Unserer Schule stehen Reinigungskräfte zur Verfügung. Da die Reinigungszeiten knapp bemessen sind, bemühen wir uns z.B. durch das Tragen von Hausschuhen, speziell im Winter, den Dreck zu minimieren. Natürlich gehört das Aufräumen, Stuhl hochstellen und Fegen am Mittag dazu.

S

Schülervertretung: Jede Klasse wählt 2 Klassensprecher. Diese treffen sich (ab Klasse 2) einmal im Monat um Schulbelange zu diskutieren.

Zwei Schülervertreter nehmen auch an den Gesamtkonferenzen teil und zwei arbeiten in der Steuergruppe mit.

Die SV organisiert die Ausleihe der Spielgeräte für die Pause.

Im vergangenen Schuljahr hat die SV eine neue Schulordnung entwickelt.

Schulbegleitung:

Präventive wie auch individuelle Schulbegleitungen unterstützen Kinder in unserer Schule.

Schulelternrat:

Der Schulelternrat setzt sich zusammen aus den 2 Vertretern der Klassenelternschaft. Er tagt in der Regel nach den Gesamtkonferenzen, also etwa zweimal jährlich. Aus dem Schulelternrat werden Mitglieder für die Gesamtkonferenz gewählt und für den Schulvorstand.

Bei auftretenden Problemen können Sie sich jederzeit an die Mitglieder des Schulelternrates wenden.

Schulvorstand: Der Schulvorstand beschäftigt sich mit der Schulentwicklung und allen wichtigen Fragen, die die Schule betreffen. Dazu werden in diesem Gremium Beschlüsse gefasst.

Vertreten sind im Schulvorstand 3 Lehrer/Innen plus Schulleiter und 4 Elternvertreter.

Schulgelände: Unsere Schüler/Innen haben das große Glück, über ein großes Schulgelände zu verfügen (Wir hoffen, dass die Baustelle bald abgeschlossen ist).

Seit vielen Jahren sind wir bemüht, dies Gelände weiter zu entwickeln, so dass es den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern gerecht wird. Es gibt ein großes Bewegungsangebot, aber auch Ecken zum Rückzug. Spielen mit Wasser und Sand, die Natur erforschen, im Garten arbeiten, die Sinne schulen, dies alles bietet unser Außengelände.

Sekretariat: Unser Sekretariat ist in der Zeit von 7.45 bis 12.00 Uhr besetzt. Unsere Sekretärin heißt Frau Hitrez.

Schwimmunterricht: Schwimmunterricht wird zusätzlich zum Sportunterricht im 3. und 4. Jahrgang erteilt und findet in der AG Zeit sowie am Freitag in der fünften Stunde statt. Die Kinder gehen gemeinsam mit den Lehrkräften zum BTB und zum Schwimmbad nach Kreyenbrück.

Steuergruppe: Die Steuergruppe ist ein weiteres Gremium an unserer Schule, das sich mit Schulentwicklung befasst.

Besetzt ist sie mit 6 Lehrkräften. Die Steuergruppe schiebt Projekte an und koordiniert die Umsetzung.

Stundenplan: Die Stundentafel sieht für den ersten Jahrgang 21 Stunden vor, für den zweiten 21, den dritten und vierten Jahrgang 26 Stunden.

Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr, der erste Block endet um 9.39 Uhr, gefolgt von einer 25minütigen Pause. Um 10.15 Uhr beginnt der zweite Block bis um 11.45 Uhr, es folgt die zweite große Pause. Für die ersten und zweiten Klassen beginnt

um 12.15 Uhr die Betreuungszeit, für die dritten und vierten Klassen der dritte Block. Für alle Schüler/Innen endet die Schule um 13.00 Uhr.

T

Termine und Transparenz:

Über alle Termine und wichtigen Ereignisse in unserer Schule werden Sie in unseren Monatsbriefen informiert.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Klassenlehrer, Fachlehrer oder an die Schulleitung wenden.

U

Umwelterziehung:

Umwelterziehung hat in unserem Schulprofil einen hohen Stellenwert.

Trockensteinmauer, Hummelbeete, Schmetterlingspflanzen, Teichgarten, Kräuterspirale, Gemüsebeete, Obstbäume, heimische Gehölze und Sträucher, Benjeshecke usw. sind auf unserem Schulgelände beheimatet und bieten vielen Tieren Unterschlupf und Nahrung.

In unseren schuleigenen Curricula „Energie“ und „Ernährung“ spielt der Umweltgedanke eine große Rolle. In diesen Bereich der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gehört auch der Bereich „globales Lernen“.

Unfälle

Sollte ihr Kind auf dem Schulweg oder in der Schule einen Unfall haben, so wird dies im Sekretariat gemeldet und an den Gemeindeunfallversicherungsverband weitergeleitet zwecks Übernahme der Kosten.

In jedem Fall werden Sie sofort von uns benachrichtigt.

Unterrichtsausfall:

Falls eine Lehrkraft erkrankt, wird der Unterricht vertreten oder die Kinder werden in andere Klassen aufgeteilt.

V

Veranstaltungen: siehe Feste und Feiern

Verkehrserziehung: Die Verkehrserziehung, die in allen Jahrgängen stattfindet, endet mit der Radfahrprüfung im 3. Schuljahr.

W

Wettbewerbe: Kinder aus den 3. und 4. Klassen nehmen regelmäßig an der Mathe Olympiade teil.

Weitere Fragen:

Für alle weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Z

Zuschüsse:

Wenn Sie z.B. für die Klassenfahrt ihres Kindes einen Zuschuss benötigen, können Sie sich an den Förderverein unserer Schule wenden.

Zusammenarbeit und Kommunikation:

LehrerInnen-----SchülerInnen

- Wir sind offen für Kritik.
- Wir pflegen einen -auch verbal- gewaltfreien Umgang
- Wir bilden eine *Gemeinschaft* und gehen freundlich und höflich miteinander um.
- Wir nehmen unsere Schüler ernst.
- Wir verstärken ihre Fähigkeiten und Qualitäten.
- Wir schaffen ein angenehmes Lernklima (Humor).
- Wir kritisieren sachorientiert.
- Wir machen die Unterrichtsinhalte, die Zensurierung und Leistungsbeurteilung transparent.
- Wir beachten und achten die gesamte Persönlichkeit und nicht nur die Leistungen.
- Wir respektieren den Anderen, auch wenn er anders ist.
- Wir arbeiten zusammen, helfen uns gegenseitig.
- Wir sind verantwortlich für unsere schulische Arbeit.

LehrerInnen---Eltern

- Die Atmosphäre in unserer Schule ist geprägt von gegenseitigem Respekt.
- Wir gehen vertrauensvoll und offen miteinander um.
- Wir gehen höflich miteinander um.
- Wir erfüllen unseren Erziehungsauftrag verantwortungsvoll.
- Wir sind ansprechbar und bereit zur Zusammenarbeit.
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.
- Wir berücksichtigen den unterschiedlichen

kulturellen und sozialen Hintergrund unserer Schüler/Innen.

- Wir machen unsere Arbeit transparent (Inhalte, Methoden, Leistungsbewertung).
- Wir informieren die Eltern über die Entwicklung ihrer Kinder.
- Wir respektieren die professionelle Arbeit der Schule.
- Wir nehmen Anteil und unterstützen unser Kind
- in seiner schulischen Arbeit.
- Wir sorgen für die äußeren Bedingungen (Material, Frühstück, Pünktlichkeit, Teilnahme an Elternabenden, Elternsprechtagen).

Bausteine unserer Arbeit

Unterrichtsentwicklung

Fachkonferenzen, schuleigene Curricula, Stoffverteilungspläne, Methoden, Leistungsbewertung, Vergleichsarbeiten, Förder- Forderpläne, Förderkonzept, Lernentwicklungspläne, Integration Portfolioarbeit

Umwelterziehung

Schulgarten, Schulteich, grünes Klassenzimmer, Walderkundungen, außerschulische Lernstandorte, „Abgedreht“, Mülltrennung, Photovoltaik, Energie- und Klimanetzwerk, Umweltschule, Bienenschule

Sozialtraining

Klassensprecher, Schülerrat, Schulordnung, Schülersprecher in der Gesamtkonferenz, „Faustlos“, Streitschlichter

tägliche **Bewegungszeit**, gesundes Sitzen, bewegte Pause: Ausleihe von Spielgeräten, Wandertage, Sportfeste, Wettkämpfe, Turniere, Schulhof mit vielen Bewegungsanreizen, Schwimmunterricht, Mobilität: Radfahrprüfung, Orientierungsläufe, Sportarbeitsgemeinschaften, Kooperation mit Sportvereinen, Bewegungstagebuch (Schulplaner)

Erziehung

eigene Theater-Aufführungen, Theater- Opernbesuche, Museumsbesuche, Lesungen, Bücherei, Kooperation mit der Stadtbücherei Vorlesewettbewerbe